

Hinweise zur Erstellung und Korrektur von Oberstufenklausuren – Kompetenzen Hörverstehen + Schreiben

Die nachstehenden Hinweise (Stand: 26.08.2024) des MBWFK dienen der Vorbereitung der Oberstufenschülerinnen und -schüler auf die Überprüfung der **Kompetenz Hörverstehen** in der Sekundarstufe II sowie als Grundlage für fachschaftsinterne Vereinbarungen zur Gestaltung von Klassenarbeiten in der Sekundarstufe II. Sie basieren auf den Fachanforderungen Englisch sowie den Prüfungsregelungen „Schreiben“ für das Abitur im Kern- und Profulfach Englisch.

| Aufgabenteil Hörverstehen – Audiodatei | |
|---|--|
| Die Audiodatei besteht aus zwei bis drei authentischen Audiotexten von angemessener Aktualität. | |
| Die Audiotexte sind nicht aus dem Unterricht bekannt und entstammen keiner leicht zugänglichen Quelle. | |
| Die Audiotexte sind auf Englisch. Das Sprechtempo entspricht dem von Sprecherinnen und Sprechern auf muttersprachlichem Niveau. | |
| Die Audiotexte haben sowohl inhaltlich als auch sprachlich ein angemessenes Oberstufenniveau und entsprechen im Verlauf der Sekundarstufe II zunehmend den Anforderungen des Abiturs (vgl. Fachanforderungen). | |
| Die Länge der Audiotexte orientiert sich an den Vorgaben der Fachanforderungen zur Kompetenz Hörverstehen im Abitur. Der einzelne Audiotext umfasst i.d.R. nicht mehr als jeweils 5 Minuten, die Gesamtdauer der Audiotexte beträgt max. 10 Minuten. | |
| Die Audiotexte können sich thematisch voneinander und auch vom Aufgabenteil Schreiben unterscheiden. | |
| Aufgabenteil Hörverstehen – Aufgabenapparat und Aufgabenvorlage | |
| Der Aufgabenapparat zu den Audiotexten enthält mind. zwei Teilaufgaben, die mind. zwei unterschiedliche Aufgabenformate abdecken: geschlossene Aufgabenformate (<i>matching, multiple choice</i>) und/oder halboffene Aufgabenformate (<i>short answers, gap filling, sentence completion, table completion, note taking</i>). | |
| Der Aufgabenapparat zu den Audiotexten enthält mind. zwei Teilaufgaben, die im Idealfall auf unterschiedliche Hörstile/Hörintentionen abzielen: globales, selektives, detailliertes Hören (AFB I), inferierendes Hören (AFB II). | |
| Es werden Operatoren für das Hörverstehen sachgerecht verwendet (vgl. Anhang 1). | |
| Der Aufgabenapparat zu den Audiotexten ist vom Umfang so, dass die Prüflinge insgesamt ca. 25 Punkte (Bewertungseinheiten/ BE) erreichen können, damit Trennschärfe bei der Schülerleistung entsteht. | |
| Die einzelnen Teilaufgaben sind ggf. kurz situativ eingebettet. | |
| Die Aufgabenvorlage ist übersichtlich gestaltet und lässt den Prüflingen gemäß Aufgabenformat ausreichend Platz für deren Bearbeitung. | |
| Die Aufgabenvorlage enthält Angaben zu den jeweils erlaubten Hilfsmitteln (ein- und/oder zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form) und zur Gesamt-Bearbeitungszeit (max. 30 Minuten). | |
| Die Aufgabenvorlage enthält für jede Teilaufgabe Angaben, wie oft der Audiotext gehört wird, wie lang die Einlesezeit ist, wie viele Punkte (Bewertungseinheiten/ BE) erreicht werden können und wie viel Prozent der Aufgabenteil Hörverstehen im Vergleich zum Aufgabenteil Schreiben zählt. | |
| Die Aufgabenvorlage enthält ggf. die IQB-Umrechnungstabelle von BE in Notenpunkte (siehe Anlage 2). | |
| Aufgabenteil Hörverstehen – Durchführung | |
| Die Bearbeitungszeit für die Kompetenz Hörverstehen umfasst max. 30 Minuten und beginnt mit dem ersten Hören. Die verbleibende Klausurzeit (z.B. 60 Minuten bei einer zweistündigen Klausur) wird für die Kompetenz Schreiben genutzt. | |
| Vor dem ersten Abspielen jedes Audiotextes wird den Prüflingen bekanntgegeben (im Idealfall auf der Tonspur), wie oft sie den Audiotext hören (zwei- oder dreimal) und wie lang ihre Einlesezeit für diese Aufgabe ist (je nach Aufgabe i.d.R. 30 Sek bis 1:30 Min). Zusätzlich sind diese Informationen auf der Aufgabenvorlage angegeben. | |
| Während der Einlesezeit dürfen die Prüflinge die zugelassenen Hilfsmittel (ein- und/oder zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form) verwenden. Während des Hörens ist dies nicht gestattet. | |
| Jeder Audiotext wird im Ganzen abgespielt. Zwischen dem Abspielen sind 60 Sekunden Pause. Nach dem letzten Hören des letzten Audiotextes haben die Prüflinge erneut 60 Sekunden Zeit, bevor sie ihre Aufgabenvorlagen zur Kompetenz Hörverstehen abgeben. | |

Hinweise zur Erstellung und Korrektur von Oberstufenklausuren – Kompetenzen **Hörverstehen** + **Schreiben**

| Aufgabenteil Schreiben – Aufgabenapparat und Aufgabenvorlage | |
|--|--|
| Der Umfang des Aufgabenapparats beim Aufgabenteil Schreiben richtet sich nach der Klausurlänge und damit der nach dem Aufgabenteil Hörverstehen noch zur Verfügung stehenden Zeit. Die folgenden Hinweise beziehen sich auf eine zweistündige Klausur, bei der für den Aufgabenteil „Schreiben“ nur noch 60 Minuten zur Verfügung stehen, sodass von der Vorlage eines umfangreicheren Fließtextes abzusehen ist. | |
| Bei der Wahl des Aufgabenapparats ist darauf zu achten, dass mit der Kompetenz Schreiben AFB II und AFB III oder auch nur AFB III abzudecken ist, da der Aufgabenteil Hörverstehen AFB I und ggf. AFB II adressiert. | |
| Die für die Kompetenz Schreiben noch zur Verfügung stehenden 60 Minuten können z.B. genutzt werden für: <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine lineare Erörterung (<i>comment on</i>, AFB III) ▪ eine dialektische Erörterung (<i>discuss</i>, AFB III) ▪ die Interpretation eines Cartoons (AFB I-III) | |
| Thematisch passt der Aufgabenteil Schreiben nicht notwendigerweise zum Aufgabenteil Hörverstehen, orientiert sich dann aber an dem im vorausgehenden Unterricht behandelten Thema gemäß Fachanforderungen bzw. Prüfungsregelungen für das Abitur. | |
| Es werden ausschließlich für die Oberstufe vorgesehene Operatoren (vgl. Fachanforderungen und Prüfungsregelungen für das Abitur) sachgerecht verwendet. | |
| Um die Eigenständigkeit der Klausurleistung nicht zu beeinträchtigen, gibt es keine quantitative Einschränkung (z.B. <i>Write 100 words</i>) und zu stark lenkende und kleinschrittige Formulierungen. | |
| Die Aufgaben sind für eine kulturell und sozial heterogene Lerngruppe geeignet (keine Tabuthemen). | |
| Transparenz inhaltlicher Erwartungen | |
| Die inhaltlichen Erwartungen müssen für die Lerngruppe transparent gemacht werden. | |
| Beim Aufgabenteil Hörverstehen ist die Erstellung eines Erwartungshorizonts sinnvoll, sofern die Erwartungen nicht schon durch die Korrektur ersichtlich werden. | |
| Beim Aufgabenteil Schreiben ist die Erstellung eines Erwartungshorizonts mit stichpunktartig aufgelisteten inhaltlichen Einzelaspekten sinnvoll, auf die bei der Korrektur in den Randbemerkungen schlagwortartig verwiesen wird. Die Angaben in den Erwartungshorizonten lassen Raum für individuelle sachgerechte Schülerleistungen. Dies kann durch Ergänzung einer abschließenden Zeile mit drei Punkten („...“) signalisiert werden. | |
| Korrektur und Randbemerkungen | |
| Beim Aufgabenteil Hörverstehen werden sowohl sprachliche als auch inhaltliche Fehler korrigiert und durch Randbemerkungen erläutert. Bei der späteren Bewertung bleiben sprachliche Fehler allerdings unberücksichtigt. | |
| Für Erläuterungen zum Aufgabenteil Schreiben siehe „Hinweise zur Erstellung und Korrektur von Oberstufenklausuren – Kompetenz Schreiben“ (Fundstelle: https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/englisch.html) | |
| Bewertung | |
| Beim Aufgabenteil Hörverstehen <ul style="list-style-type: none"> ▪ wird nur die <u>inhaltliche</u> Erfüllung der Aufgabenstellung bewertet. ▪ werden die Leistungen anhand der IQB-Umrechnungstabelle von BE in Notenpunkte ermittelt bzw. es erfolgt eine Orientierung an dieser (siehe Anhang 2). | |
| Beim Aufgabenteil Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ▪ wird die Teilnote für die sprachliche Leistung anhand des Bewertungsbogens „Schreiben (sprachliche Leistung)“ ermittelt. ▪ erfolgt die Ermittlung der Gesamtnote unter Berücksichtigung der vorgegebenen Gewichtung von Inhalt (40%) und Sprache (60%) <u>mit</u> Ausweisung der Teilnoten. | |
| Feststellung der Gesamtnote | |
| Die prozentuale Gewichtung der beiden Aufgabenteile muss für die Lerngruppe transparent gemacht werden. Hierbei ist die Vorgabe zu berücksichtigen, dass der Schwerpunkt bei der Kompetenz Schreiben liegt. | |
| Die Ermittlung der Gesamtnote erfolgt unter Berücksichtigung der angegebenen Gewichtung von z.B. Hörverstehen (30%) und Schreiben (70%) <u>mit</u> Ausweisung der Teilnoten. | |

Hinweise zur Erstellung und Korrektur von Oberstufenklausuren – Kompetenzen **Hörverstehen** + **Schreiben**

Anhang 2: IQB-Operatoren – Kompetenz Hörverstehen

| Operator | Illustrierende Aufgabenbeispiele |
|-------------------|---|
| answer | <i>While listening, answer the questions. You need not write complete sentences. Unless otherwise specified, name one aspect.</i> |
| complete, fill in | <i>Complete the sentences below. You need not write complete sentences.</i> |
| | <i>While listening, fill in the missing information. You need not write complete sentences.</i> |
| match | <i>While listening, match what each person says (1-5) with the headings (A-G). Choose the heading that best summarizes what each person says. For each speaker, there is only one correct answer. There are two more headings than you need.”</i> |
| name | <i>Why do some fish generate an electric field? Name two aspects.</i> |
| tick | <i>While listening, tick (✓) the correct answer (a, b, or c). There is only one correct answer.</i> |

Anhang 2: IQB-Bewertungsschlüssel für Aufgaben zum Kompetenzbereich Hörverstehen

Die von den Prüflingen insgesamt erreichten Bewertungseinheiten (BE) werden gemäß folgender Tabelle in Notenpunkte umgesetzt:

| Notenpunkte | mindestens zu erreichender Anteil an den insgesamt zu erreichenden Bewertungseinheiten | Anzahl der mindestens zu erreichenden Bewertungseinheiten |
|-------------|--|---|
| 15 | 95 % | 24 |
| 14 | 90 % | 23 |
| 13 | 85 % | 22 |
| 12 | 80 % | 20 |
| 11 | 75 % | 19 |
| 10 | 70 % | 18 |
| 9 | 65 % | 17 |
| 8 | 60 % | 15 |
| 7 | 55 % | 14 |
| 6 | 50 % | 13 |
| 5 | 45 % | 12 |
| 4 | 40 % | 10 |
| 3 | 33% | 9 |
| 2 | 27% | 7 |
| 1 | 20 % | 5 |
| 0 | 0 % | 0 |